

# Ökumenisches Hausgebet in Zeiten der Corona-Pandemie

Donnerstag, 14. Mai 2020

*Wir entzünden eine Kerze im Glas oder ein LED-Licht und beginnen mit dem Kreuzzeichen*



Werden Sie teil einer leuchtenden Gemeinschaft. Stellen Sie täglich um 19:00 Uhr eine entzündete Kerze oder LED Leuchte ins Fenster als Zeichen der Hoffnung. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto heller scheint das Licht der Hoffnung für uns alle.

*“Suche den Frieden und jage ihm nach”*

*(Psalm 34,15b)*

*Als Zeichen der Verbundenheit über alle Konfessionsgrenzen hinweg entzünden wir in unserer Mitte eine Kerze und beginnen unser Gebet im Namen des Vaters, durch den Sohn im Heiligen Geist!*

1

*Wir beginnen das Hausgebet mit dem Kanon “Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen”*

## Eröffnung:

Gott, du bist da. Deine Gegenwart umhüllt und durchdringt uns wie die Luft, die wir atmen, ohne die wir nicht leben können. Gib, dass wir Dir ganz vertrauen und leben ohne Angst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

## Psalm 121:

Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde erschaffen hat.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken; dein Hüter schlummert nicht ein.

---

**Abkürzungen:** EG: Evangelisches Gesangbuch

EST: „Eingestimmt“ Gesangbuch der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland

GL: Gotteslob

Siehe, er schlummert nicht ein und schläft nicht, der Hüter Israels.

Der HERR ist dein Hüter, der HERR gibt dir Schatten zu deiner Rechten.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden noch der Mond in der Nacht.

Der HERR behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben.

Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.

## Impuls – Gedanken

- “Meinen Frieden gebe ich euch.” Das hebräische Wort für Frieden heißt “Shalom” und meint mehr als Waffenstillstand und Frieden zwischen den Menschen und Völkern. “Shalom” bedeutet Ganzsein, Einssein mit sich und der ganzen Schöpfung. “Shalom” meint ein innerliches und äußerliches Wohlsein. Diesen Frieden können wir nicht selber machen. Wir können darum bitten und uns darum bemühen. Doch letztendlich ist er ein Geschenk Gottes.
- Frieden hat etwas mit der Verbindung zu Gott zu tun. Wer sein Leben an Gott bindet, ihm vertraut, der wird Frieden erfahren. Dieser Friede wird auch mein Denken und Handeln bestimmen.
- Wo erlebe ich gerade Unfrieden? Wo sehne ich mich nach Frieden? Mit wem möchte ich mich versöhnen?

2

(GL 862 / EG 425 / EST 669 „Gib uns Frieden jeden Tag“ oder GL 861 EG 436 / EST 668 „Herr, gib uns Deinen Frieden...“ (evtl. als Kanon)\*

## Hinführung zur Lesung

- Frieden – in Frieden leben: Wer sehnt sich nicht danach? Doch wie schwer tun wir uns oft mit dem Frieden?!
- Es gibt Streit in der Familie und unter Freunden, Gehässigkeiten in der Schule und am Arbeitsplatz, Auseinandersetzungen mit Nachbarn oder im Verein. Weltweit gibt es Gewalt, Terror und Krieg.
- Und schließlich habe ich keinen Frieden in mir selbst, weil ich unzufrieden mit mir bin, weil ich mich selber nicht annehmen kann, weil ein Problem mir die Ruhe raubt und mich aufwühlt.

- Als Jesus von seinen Jüngern Abschied nimmt und von seinem Ende erzählt, spürt er, wie aufgewühlt und verunsichert sie sind. Und Jesus weiß, es wird noch schlimmer für sie werden. Darum sagt er zu ihnen:

## Lesung

„Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten, mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen ...  
.Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht!“  
(Joh 14,23-27)

## Fürbitten

Jesus, du hast uns deinen Heiligen Geist geschenkt. Dein Geist ist in uns. So bist du uns nahe. Wir rufen zu dir:

1. Wir beten für die Menschen, die sich in unserer Welt für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.

Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens!

2. Wir beten für die Menschen, die miteinander im Streit leben und deren Herzen voll Hass sind.

Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens!

3. Wir beten für die Menschen, die sich nach Frieden und Versöhnung sehnen.

Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens!

4. Wir beten für uns selber.

Herr, lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens!

5. Den Verzagten und Mutlosen – schenke deinen Frieden!

6. Den Erschöpften und Ruhelosen / den Enttäuschten und Entmutigten/den Suchenden und Ungeduldigen... - schenke deinen Frieden!

Herr, lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens!

Wir beten nun das

## Vater unser

*Wir singen das **Lied:***

### **Bewahre und Gott, behüte uns Gott**

(GL 453 / EG 171 / EST 680)

## Segensbitte

Gott sei um uns, um uns zu schützen.er

Er sei unter uns, um uns zu tragen.3

Er sei vor uns, um uns den Weg zu zeigen.

Er sei mit uns, um unsere Hoffnung zu sein.

Seien wir so Boten des Vertrauens

und werden wir zu lebendiger Hoffnung füreinander.

So segne und behüte uns der barmherzige Gott:

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist!

Zusammengestellt von Marlene Beck, römisch-katholische Kirche